

## 16 I. Kurze Beschreibung des Lebenslaufs

maßen reconvalesciret, uns im Namen Gottes widerum in patriam gewendet, und unsre Reise durch Friaul, Cärnthen, Steyermark und Oesterreich angestellet. Da dann unter Weges in Cärnthen, nicht allein von ostermelten Herrn Rhevenhüllers Beamten uns große Ehre widerfahren, sondern auch von dem alten Herrn Grafen von Rhevenhüller, und dessen Frau Gemalin, so Herrn Paulles leibliche Frau Mutter, wir gnedig empfangen, und bis in dritten Tag statlich tractiret, und gehalten worden. Zu Wien sind wir gleich in der Christwochen ankommen, die heilige Feiertage über daselbst geblieben, uns am königlichen Hofe, so viel es die Zeit leiden wollen, umgesehen; darauf mit dem neuen angehenden 1612 Jahre durch Mähren in Schlesien fortgereiset, durch den gefallenen großen Schnee aber stark zu marchiren sehr verhindert worden, bis wir endlich zu Breslau den Januarii glücklich angelanget.

Dieses Jahr über hab mich theils zu Stries, theils zu Breslau aufgehalten, ut ne me aut ruris aut urbis faties caperet, folgenden Jahres 1613 aber mich wesentlich in die Stadt begeben, und nachdem ich zwei Traktetlein, als Silesiographiam und Breslographiam aufgesetzt, hab ich dieselbe zu öffentlichem Drucke befördert, dadurch dann mein Name nicht allein bei den Hochlöblichen Herrn Fürsten und Stenden in Schlesien, denen ich ohnedieß noch vor  
mei